

Zürcher Unterland

Verpuffung führt zu Grosseinsatz

Bassersdorf - Bei der Firma Dycorex AG im Bassersdorfer Industriegebiet ist es gestern Morgen zu einer Verpuffung mit Stichflamme gekommen. Verletzt wurde niemand, wie die Kantonspolizei mitteilte. Für die Umwelt habe nie Gefahr bestanden. Die Firma zählt rund 100 Angestellte und stellt elektronische Bauelemente her. Die chemische Reaktion ereignete sich im Untergeschoss. Ein Angestellter entdeckte in einem isolierten Raum Rauch und Flammen und alarmierte die Rettungskräfte. Im Einsatz standen Angehörige der Berufs- und Stützpunktfeuerwehr Winterthur, der Feuerwehr Bassersdorf und des Amtes für Wasser, Energie und Luft. Der Grund der Störung ist unbekannt. (db)

Ärztelfon wird definitiv eingeführt

Bülach - Die Stadt Bülach setzt beim ärztlichen Notfalltelefon auf das Ärztelfon. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, für die definitive Einführung einen jährlichen Betriebsbeitrag von 37 722 Franken zu sprechen. Dies sind pro Einwohner 2.35 Franken.

Wie der Stadtrat mitteilte, wurde das Pilotprojekt Ärztelfon für die beiden Notfallkreise Bülach und Umgebung sowie Embrachertal im Januar eingeführt. Dazu gehören Bachenbülach, Embrach, Freienstein-Teufen, Hochfelden, Höri, Lufingen, Oberembrach, Rorbas und Winkel. Alle Gemeinden bezahlen aufgrund der Bevölkerungszahl zusammen 75 Prozent des jährlichen Betriebsaufwandes. Die restlichen 25 Prozent werden vom Ärztesverband übernommen. Alle beteiligten Gemeinden sowie die Hausärzte und das Spital Bülach hätten sich eindeutig für die definitive Einführung des Ärztelfons ausgesprochen.

Im Kanton Zürich ist das Ärztelfon eines der grössten Alarmierungssysteme. Kloten und Opfikon profitieren seit 25 Jahren davon. Auch Dänikon, Hüttikon und Otelfingen nutzen das Angebot unter der Nummer 044 421 21 21. (db)

Mehr Geld für die Gemeinderäte

Buchs - Der Gemeinderat hat eine Revision der Behördenentschädigung beschlossen. Zum einen soll sie an die Teuerung angepasst werden, zum anderen soll der Gemeinderat neu mit einer jährlichen Pauschale entschädigt werden, wie die Behörde mitteilt.

Bis anhin hat der Gemeindepräsident jährlich 24 000 Franken plus Tag- und Sitzungsgelder erhalten. Wobei der Ansatz pro Tag 250 Franken, für einen halben Tag 150 und pro Stunde 60 Franken beträgt. Die Gemeinderäte je nach Aufgabengebiet zwischen 21 000 und 17 000 Franken jährlich plus Tag- und Sitzungsgelder im selben Umfang.

Künftig soll der Gemeindepräsident inklusive Sitzungs- und Taggelder rund 33 000 Franken verdienen, die Gemeinderäte zwischen 24 000 und 34 000 Franken. Die Revision wird der Gemeindeversammlung am 3. Dezember zur Genehmigung vorgelegt. (ssi)



Fabio Lagomarsini inmitten seiner wichtigsten Sammlerobjekte: Getragene Tennis- und Fussballschuhe nationaler und internationaler Sportler. Foto: Yvon Baumann

In diesen Schuhen spielten Beckham, Nadal und Co.

Ein Bülacher zeigt die weltgrösste Sammlung an gebrauchten Sportschuhen berühmter Profis.

Von Sarah Sidler

Bülach - Wer sich am Mittwochabend die Fussballspiele am Fernsehen angeschaut hat, wird sicher auf den Ball, vielleicht auch auf die Beine der Spieler geschaut haben. Aber bestimmt nicht auf ihre Schuhe. Anders Fabio Lagomarsini: Der Bülacher ist brennend daran interessiert, wie die aktuellen Schuhe von Luca Toni, Pipo Inzaghi und Nicolas Anelka aussehen. Gefallen sie ihm, muss er sie haben. So ist es ihm bereits mit Vorgängermodellen dieser Spieler und vielen weiteren Fussball- und Tennisschuhen prominenter Sportler ergangen.

Ein Paar gebrauchte Fussballschuhe seines Lieblingsspielers Christian Vieri von Inter Mailand steckte Lagomarsini mit der Sammlerleidenschaft an. Als er eines Tages einen Funktionär des italienischen Fussballclubs kennen gelernt hat, zögerte er nicht lange und fragte ihn an, ob er ihm die Schuhe seines Lieblingsspielers aufreiben könne. Er konnte. «Und dann wollte ich immer mehr», erinnert sich Lagomarsini.

Seither verbringt der 30-jährige Informatiker täglich zwischen einer halben und einer ganzen Stunde im Internet. Dort knüpft er Kontakte mit Mittelsmännern und Funktionären - mit Men-

schen, die möglichst nahe an den Profis sind -, um an weitere Exemplare zu kommen. «Ich kaufe die Schuhe jedes Fussball- und Tennisprofis ab.» Nur selten bekomme er sie jedoch direkt von den Spielern. Ausnahmen machten beispielsweise Gökhan Inler, Torsten Frings und Ivan Rakitic. An ihre Schuhe sei er mehr oder weniger direkt über das Management gekommen.

In seiner vierjährigen Sammeltätigkeit hat der Bülacher rund 120 Paare gekauft. Mit dabei sind auch solche von Weltstars wie Ronaldo, Kaka und Messi. Klar, sind diese nicht günstig: «Meist bezahle ich zwischen 500 und 2000 Euro pro Paar», sagt Lagomarsini. Doch diese Beträge seien nicht wichtig: «Wenn ich gewisse Schuhe will, spare ich dafür und gebe das verlangte Geld dann auch aus.» Glücklicherweise stehe seine Lebenspartnerin voll hinter ihm: «Komischerweise hat sie Freude an meinem Hobby», sagt Lagomarsini.

Beckhams Schuh

Sein teuerstes Paar ist das von David Beckham. Diese Schuhe seien ganz speziell designt: Sie sind mit einem schwarzen Drachen bestickt. Überhaupt sei das Design seiner Sammlerobjekte nicht mit

demjenigen von herkömmlichen Fussballschuhen zu vergleichen: «Sie sind von Hand aus feinstem Leder massgeschneidert und wiegen nur sehr wenig. Zudem sind viele Exemplare mit Namen oder Flaggen bestickt und mit speziellen Mustern versehen.»

Kein Fusschweiss

Obwohl in den Schuhen manche Zweikämpfe ausgefochten wurden, sehen sie neu und gepflegt aus. Und sie riechen überhaupt nicht nach Fusschweiss? «Ich habe über 100 Schuhe in einem Zimmer meiner Wohnung ausgestellt, und man riecht höchstens den Rasen.» Dies habe wohl damit zu tun, dass die Spieler gemäss Sponsorenvertrag alle Quartale neue Modelle tragen müssen.

Trotzdem besitzt Lagomarsini von keinem Fussballer mehr als ein Paar. Ganz anders sieht dies bei den Tennisschuhen aus: «Rafael Nadal ist mein grosses Vorbild. Von ihm besitze ich zehn Paar gebrauchte Schuhe», sagt der 30-Jährige. Auch von Nadals grösstem Kontrahenten - Roger Federer - hat Lagomarsini acht Paar. Die Tennisschuhe unterscheiden sich nicht nur in der Farbe. Je nachdem, ob auf Rasen oder Sand gespielt wird, werden andere Soh-

len verwendet. Nicht nur das: «Weil Nadal Probleme mit dem Fussgelenk hat, sind seine Schuhe mit einer speziellen Zunge ausgerüstet.» Anders als bei den Fussballschuhen gelangen die Tennisschuhe nicht durch Mittelmänner an ihn, sondern er ersteigert sie, und der Erlös geht an die Stiftung der Spieler.

Am Mittwoch hat Lagomarsini übrigens keine Schuhe gesehen, die ihm besonders gefallen haben. Nur die roten von Kaka seien ihm ins Auge gestochen. Ob sie seine nächste Investition sind?

Erstmals ausgestellt Sportschuhe internationaler Stars

Bülach - Heute Abend zwischen 19 und 22 Uhr zeigt Fabio Lagomarsini erstmals der Öffentlichkeit seine gesamte Schuhsammlung. Und zwar im Goldschmied-Atelier von Walter Schuhmacher an der Rössligasse 5 in Bülach. Seine Freundin hat ihn dazu überredet. Es ist weltweit die grösste Privatsammlung an Fussball- und Tennisschuhen nationaler und internationaler Stars. Zu den Gästen zählen Davide Calla und Ricardo Cabanas von GC, Florian Stahel und Almen Abdi von FCZ sowie Michele Morand, die amtierende Miss Zürich aus Regensdorf. (ssi)

Anzeige

Hausmesse bei Lederpark mit Spezialkonditionen

und mit Gratisverlosung folgender Preise:

1. Preis = Relax-Sessel im Wert von Fr. 2'250.-
2. Preis = Wellnessurlaub für 2 Personen im Wert von Fr. 1'500.-
3. Preis = Skiurlaub für 2 Personen im Wert von Fr. 1'000.-

Teilnahmebedingungen Gratisverlosung:
Inserat ausschneiden und mit vollständiger Adresse und Telefonnummer bis spätestens 30. November 2009 in die Gewinnspielbox beim LEDER PARK einwerfen. Mitarbeiter der Firma LEDER PARK sind von der Teilnahme an dieser Verlosung ausgeschlossen. Die Verlosung findet am 5.12.2009 statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

www.lederpark.ch

SWISS
LINE

LEDER PARK
of Switzerland

Polstermöbel.

8003 Zürich-Wiedikon

lederpark@bluewin.ch
Weststrasse 70
Telefon 044 451 45 00

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00-16.00 Uhr
Verlangen Sie unseren Gratis-Katalog.

Weiterer Standort: Füllinsdorf/BL



LP-13029